



Prot. Nr. AM/BS/32.05.03/291655

Bozen, 14.05.2014

Bearbeitet von:
Dr. Albrecht Matzneller
Tel. 0471 417590
Albrecht.Matzneller@schule.suedtirol.it

An die Direktorinnen und Direktoren
aller Schulstufen
An die Schulführungskräfte mit
Inspektionsauftrag

Zur Kenntnis
An die Schulgewerkschaften

Rundschreiben Nr. 13/2014

Dienstaustritte der Schulführungskräfte mit Wirkung ab 01.09.2014

Ich nehme Bezug auf das eigene Rundschreiben vom 09.01.2014, Nr. 1/2014, betreffend die Dienstaustritte des Lehrpersonals, und ersuche die Schuldirektorinnen und Schuldirektoren, den Antrag um freiwilligen Dienstaustritt zum 01.09.2014 **bis zum 30. Mai 2014** an das Schulamt zu schicken (Fax an die Nr. 0471/415599 oder Email an die Adressen Albrecht.Matzneller@schule.suedtirol.it oder verwaltunglehrpersonal.amminsegnanti@pec.prov.bz.it). Sie werden ersucht, Ihre Anträge unter Zuhilfenahme des beiliegenden Gesuchsformulars abzufassen.

Die pensionsrechtlichen Voraussetzungen sind im Infoblatt des Pensionsamtes für das Lehrpersonal enthalten, welches dem oben genannten Rundschreiben beigelegt ist. Für Fragen in Zusammenhang mit Abfertigung und Pension und Pensionsvoraussetzungen wenden Sie sich bitte direkt an das Pensionsamt für Lehrpersonal (Tel. 0471 416800).

Das Amt für Verwaltung des Lehrpersonals wird die Aufstellung über die Pensionszeiten (sog. »prospetto di anzianità«) von Amts wegen beim Pensionsamt für das Lehrpersonal beantragen. Diese Aufstellung muss dem Gesuch nicht beigelegt werden.

Die Schulführungskräfte werden gebeten, aus schulorganisatorischen Gründen von einer Kündigung während des Schuljahres abzusehen. In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass jene Schulführungskräfte, welche das Gesuch um Dienstaustritt nicht bis zum 30. Mai 2014 stellen, die besonderen, für das Personal der Schulen im Bereich der Dienstaustritte geltenden Bestimmungen (Erreichen der Voraussetzungen am 31.12., Dienstaustritte am 01.09.) nicht in Anspruch nehmen können.

Zumal es gesetzlich verboten ist, nicht genossenen Urlaub auszubezahlen, ersuche ich die betroffenen Schuldirektorinnen und Schuldirektoren den ihnen zustehenden Urlaub rechtzeitig in Anspruch zu nehmen.

Artikel 25, Absatz 1 des LKV vom 16.05.2003 betreffend die Auflösung des Arbeitsverhältnisses (65 Lebensjahre bzw. 40 effektive Dienstjahre) wird aufgrund der Pensionsreform Monti in Erwartung der Neuregelung der Materie nicht angewendet. Deshalb muss *nicht* um Aufschub der Versetzung in den Ruhestand wegen Erreichen des Höchstalters bzw. der 40 anrechenbaren Dienstjahre angesucht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter
gez. Dr. Peter Höllrigl

Anlage: Gesuchsformular